

5. Zwischenbericht

BESSERE SCHULBILDUNG IN SIMBABWE DAS PRO

durch

- Neue Klassenzimmer und Mädchenwohnheime
- Verbesserte Wasser- und Sanitärversorgung an Schulen
- Fortbildungen für Lehrkräfte

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹











PROJEKTAKTIVITÄTEN: : AUGUST 2021 – JANUAR 2022

- Ausstattung von zwei Grundschulen und sechs Sekundarschulen mit IT-Equipment
- Dreitägiger Workshop für 18 Lehrkräften und 4 Vertreter:innen der Gemeindeverwaltung zum Thema Rollenbilder und Gleichberechtigung.
- Organisation der Kampagne "Stoppt Gewalt gegen Frauen und Mädchen – Keine Kinderehen"
- Schulungen in den Bereichen Tierhaltung und Kosmetik für 77 junge Frauen und 9 junge Männer

Projektregion: Chipinge und Mutare (Manicaland) **Projektlaufzeit:** August 2019 – August 2023

Was wir erreichen wollen

In Simbabwe gibt es vor allem in ländlichen Gebieten große Herausforderungen im Bildungsbereich. Viele Schulen sind überfüllt, schlecht ausgestattet und es herrscht ein Mangel an qualifiziertem Lehrpersonal. Auch in den Projektregionen Chipinge und Mutare in der Provinz Manicaland sind viele Schulen baufällig und personell unterbesetzt. In nahezu allen Sekundarschulen fehlt es an Waschräumen für Mädchen. Während ihrer Menstruation bleiben die Schülerinnen deshalb häufig zu Hause und verpassen den Unterricht. Weil sie kilometerlange Schulwege zu Fuß zurücklegen müssen, praktizieren viele Schulkinder das sogenannte "bush boarding": Sie übernachten in einfachen, nicht überwachten Unterkünften in Schulnähe. Insbesondere Mädchen sind dabei einem hohen Risiko von sexueller Gewalt ausgesetzt.

Mit diesem Projekt möchten wir Mädchen und Jungen in den ländlichen Bezirken Chipinge und Mutare qualitativ hochwertige und inklusive Bildung ermöglichen. Durch Baumaßnahmen an sieben Schulen sowie Fortbildungen für Lehrkräfte und den Ausbau der digitalen Infrastruktur an neun Schulen verbessern wir die Lernbedingungen für 6.640 Kinder und Jugendliche. An vier Sekundarschulen bauen wir Mädchenwohnheime, um damit der gefährlichen Praxis des "bush boarding" entgegenzuwirken. 130 Jugendliche erhalten eine berufliche Ausbildung und Starthilfe für den Sprung in die Selbstständigkeit.

Projektaktivitäten: August 2021 – Januar 2022

Bau und Ausstattung weiterer Klassenzimmer, Mädchenwohnheime und Sanitäranlagen

Anfang September 2021 waren die Schulferien in Simbabwe vorbei. Seitdem bewohnen 42 Mädchen an der Sekundarschule Masasi und 18 Mädchen an der Sekundarschule Goko die neu errichteten Mädchenwohnheime. Aufgrund eines Corona-Ausbruchs konnte das Wohnheim in Goko nicht voll belegt werden. Bei der Belegung wurden die Mädchen bevorzugt, die ihre Abschlussarbeiten schreiben.

Im ersten Halbjahr 2021 konnten wir zusammen mit der Gemeinde Checheche alle notwendigen Materialien für den Bau des Mädchenwohnheims und der Sanitäranlagen beschaffen. Im Oktober 2021 begann der Bau und schritt



Durch die Ausstattung der Grundschule mit Computern haben die Kinder Zugang zu modernen Lernmethoden.



Mädchen freuen sich über die neuen Mädchenwohnheime an der Sekundarschule Masasi.

zügig voran. Wie üblich werden alle Bauabschnitte von Bauinspektor:innen der Gemeinden inspiziert und zertifiziert.

Auch der Bau der Lehrer:innenunterkunft an der Chikonwe Grundschule macht weiter Fortschritte. Die Dachkonstruktion wurde fertiggestellt sowie die Innen- und Außenwände verputzt. Bald wird die Unterkunft von zwei Familien bewohnt werden können. Die Bildungsqualität der Chikonwe Grundschule wird so langfristig verbessert, da die Schule auf diese Weise attraktiver für qualifizierte Lehrkräfte wird.

Um die digitale Infrastruktur an zwei Grundschulen und sechs Sekundarschulen zu verbessern, statteten wir diese mit Computern, Druckern, Bildschirmen und White Boards aus. Alle Lehrer:innen erhielten eine Fortbildung, um diese Ausstattung optimal nutzen zu können. An den acht Schulen profitieren insgesamt 3.059 Schülerinnen und 3.020 Schüler von der neuen Ausstattung.

"Ich wusste nicht, wie man einen Computer benutzt, aber jetzt kann ich meinen Namen eingeben und einen Brief schreiben. Ich habe auch gelernt, wie man druckt. Früher habe ich Computer nur auf Fotos gesehen, aber nun kann ich sie selbst benutzen. Ich bin Plan International sehr dankbar. Jetzt ist es für uns Schüler:innen einfacher, den Unterricht in Informatik und IT zu absolvieren.", berichtet Luthando, eine Sechstklässlerin an der Chisumbanje Grundschule.

Gleichberechtigung: Sensibilisierung von Lehrkräften und Gemeindemitgliedern

Im November 2021 veranstalteten wir für 18 Lehrer:innen und 4 Vertreter:innen der Gemeindeverwaltung einen dreitägigen Workshop. Die Themen des Workshops waren geschlechtssensible Pädagogik und der effektive Schutz von Kindern und Jugendlichen. Die Teilnehmer:innen erarbeiteten gemeinsam, wie Vorurteile entstehen und durch soziale Strukturen gefestigt werden. Die Hauptbotschaft des Workshops bestand darin, die traditionelle Rollenverteilung in Frage zu stellen und positive Alternativen zu entwerfen. Auf diese Art und Weise stärken sie Mädchen in ihrer Entwicklung und leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Gleichberechtigung.



Junge Frauen lernen in einer Schulung zu Kosmetik und Haaren ebenso unternehmerische Fähigkeiten.

Kampagne gegen geschlechtsspezifische Gewalt

Auf Gemeindeebene haben wir im Dezember zusammen mit unseren lokalen Partnern eine große Kampagne unter dem Motto "Stoppt Gewalt gegen Frauen und Mädchen -Keine Kinderehen" durchgeführt. Sie richtete sich an alle Gemeindemitglieder, einschließlich der Kinder und Jugendlichen und erreichte mehr als 400 Frauen und 300 Männer. Mit der Kampagne forderten wir alle Teilnehmer:innen dazu auf, geschlechtsspezifische Gewalt zu beenden und Fälle von Kinderehen bei der lokalen Polizeistation zu melden.

Life Skills und Unternehmertum

Im Rahmen des Projekts unterstützen wir Jugendliche in den Gemeinden darin, Verantwortung für ihr eigenes Leben zu übernehmen. Einerseits haben wir dies im Rahmen von Workshops zusammen mit dem Ministerium für Jugend,

Sport und Kultur umgesetzt, indem wir den Jugendlichen vermittelten, wie sie selbstbewusster und mutig Entscheidungen für ihr eigenes Leben treffen und ihre sexuelle und reproduktive Gesundheit fördern. Andererseits unterstützen wir sie darin, finanziell unabhängig zu werden. Im September nahmen 38 junge Frauen und 7 junge Männer an einer Schulung zum Thema Tierhaltung teil, die wir in Maparadze durchführten. In dieser Schulung vermittelten wir wichtige Aspekte zur Haltung von Schweinen, Ziegen und Hühnern sowie grundlegende unternehmerische Kompetenzen. Im November haben wir eine zweite Schulung organisiert, die sich mit dem Thema Kosmetik beschäftigte - sie wurde von 39 Frauen und 2 Männern besucht. Durch diese Maßnahmen tragen wir aktiv dazu bei, die Jugendarbeitslosigkeit in den Gemeinden zu reduzieren und die Ernährungssicherheit der Familien zu fördern.

BEISPIELHAFTE PROJEKTAUSGABEN

1.159 € kostet eine Berufsmesse für Jugendliche

2.112 € brauchen wir für die Ausstattung eines Klassenraums mit Möbeln für 40 Schulkinder

5.036 € kostet der Bau eines Waschraums für

Mädchen an einer Sekundarschule

8.021€ werden für den Bau eines Schulbrunnens mit solarbetriebener Wasserpumpe benötigt

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Stiftung Hilfe mit Plan

IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07

BIC: BFSWDE33MUE Bank für Sozialwirtschaft

Unter Angabe der Projektnummer "ZWE100371".



